

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912**

197 (21.7.1912) 2. Blatt

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der
Schaltklassen H bis K

folwie

Ernennungen, Versetzungen etc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses,
der Justiz und des Auswärtigen.

Ernannt:

die Bureaugehilfen: Friedrich Ullrich beim Männerzucht-
haus Bruchsal, Christian Fuchs und Paul Wafer beim Amtsgericht
Mannheim und...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugestellt:

Revisionsassistent Ludwig Fahl in Waldshut dem Bezirks-
amt Säckingen.

Etatmäßig:

die Schulleute: Karl Lutz in Freiburg, Wilhelm Ludmann
in Mannheim und Anton Neuhard in Mastatt.

Berufen:

die Schulleute: Matthias Sibmann in Mannheim nach
Freiburg, Georg Arnold in Pforzheim nach Freiburg und
Paul Neuter in Pforzheim nach Mannheim.

Zurückgesetzt:

der charakt. Polizeiwachmeister Franz Wottle in Pforzheim
und Schuttmann Eugen Ulmer in Pforzheim.

Entlassen — auf Ansuchen —:

Schuttmann Ludwig Blumenauer in Freiburg.

Großh. Landesgewerbeamt.

Berufen wurde:

Hilfslehrer Julius Ritter an der Gewerbeschule in Karls-
ruhe als Aushilfslehrer an jene in Pfullendorf.

Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Wärterinnen Frida Grisinger und Lisette Reis, beide
bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstrafwärtern: August Fischer in Horheim und
Wilhelm Kaufmann in Bödingen.

Zugewiesen:

Geometer Max Weil dem Bezirksgeometer in Mastatt.

Berufen:

Justizaktuar Wilhelm Reuber in Tauberbischofsheim zum
Bezirksgeometer in Mosbach,
Bermessungsassistent Gustav Jakob Furst in Karlsruhe zum
Bezirksgeometer in Donaueschingen.

Entlassen:

die Geometerkandidaten: August Donner in St. Blasien (auf
Ansuchen), Otto Englert in Wolfach (auf Ansuchen), Max Liebe
in Achern (auf Ansuchen) und Karl Stammer in Mastatt (auf
Ansuchen), der technische Gehilfe Franz Fuchs in Donaueschingen
(auf Ansuchen), der Landstrafwärter Wilhelm Tränkle
in Bödingen (wegen Kränklichkeit).

Gestorben:

Kulturmeister Georg Urban in Mosbach am 15. Juli 1912,
Dammmeister Wilhelm Nicola in Rehl am 16. Juli 1912.

Großh. Gendarmerie-Korps.

Befördert:

die Vizewachmeister: Hölterbach, Karl, in Elzach, Berner,
Georg, in Rheinau, Kohner, Karl, in Oberburlen und Sacherer,
Emil, in Waldorf zum Wachmeister;
die charakt. Vizewachmeister: Matzmüller, Karl, in Wei-
senbach und Metz, Reinhard, in Waldorf sowie
die Gendarmen: Weis, Georg, in Tennenbronn, Hertweck,
Joseph, in Geisingen, Wolf, Verold, in Singen, Köhler,
Eduard, in Griesen, Maier, Anton, in St. Märgen, Auer,
Bernhard, in Kengsried, Kastenbach, Karl, in Wöhlen und Rein-
hard, Heinrich, in Haslach, zum Vizewachmeister;
die Wachmeister: Goldbacher, Heinrich, in Überlingen, See-
lig, Philipp, in Säckingen, Müller, Karl, in Adolfszell, Weltin,
Hermann, in Oberkirch, Eisenhauer, Adam, in Emmendingen,
Kilsheimer, Valentin, in Freiburg, Weinbrunn, Emil, in

Pforzheim, Bundschuh, Karl, in Mannheim und Frib, Joseph,
in Tauberbischofsheim zum charakterisierten Oberwachmeister;
die Gendarmen: Wals, Wendelin, in Illmensief, Serzer, An-
ton, in Ludwigsbafen, Sed, Karl in Säckingen, Müller, Rudolf,
in Offenburg, Ostermann, Franz, in St. Georgen, Ganz, Phi-
lipp, in Mengen, Zimmermann, Friedrich, in Altheim,
Schmitt, Joseph, in Pfegzheim, Franz, Johann, in Bittersdorf,
König, Jakob, in Bauschlott, Mart, Leopold, in Strümpfel-
brunn, Wetter, Gordian, in Sedenheim, Schundelmeier, Chri-
stian, in Fahrenbach, Herz, Wendelin, in Rheinau, Heibel-
mann, Christian, in Mannheim, Weingärtner, Karl, in Leimen
und Seer, Friedrich, in Medesheim, zum charakterisierten
Vizewachmeister.

Berufen:

die Wachmeister: Heiden, Karl, von Waldshut nach St.
Blasien, Leisinger, Friedrich, von Schönau nach Dreifach,
Schmidt, Jakob, von Hirsch nach Kengingen, Schmid, Eduard,
von Offenburg nach Schönau, Hüllerbach, Karl, von Elzach nach
Hirsch, Nagel, Karl, von Schwellingen nach Buden, Oser,
Konstantin, von Tauberbischofsheim nach Bogberg, Kohner,
Karl, von Adelsheim nach Tauberbischofsheim, Berner, Georg,
von Rheinau nach Schwellingen;

Vizewachmeister Frei, Johann, von Salem nach Waldshut;
die Gendarmen: Eger, Gustav, von Herrischried nach
Salem, Gerspacher, Adolf, von Willingen nach Herrischried,
Walther, Ludwig, von Tengen nach Willingen, Huber, Fried-
rich, von Furtwangen nach Tengen, Köbel, Eduard, von Tien-
gen nach Furtwangen, Köpfer, Alfred, von Rehl nach Wald-
shut, Stein, Wilhelm, von Waldshut nach Rehl, Maier, Anton,
von St. Märgen nach Offenburg, Auer, Bernhard, von Keng-
sried nach Rehl, Müller, Rudolf, von Offenburg nach St. Märgen,
Fietisch, Wilhelm, von Unterfimschwald nach Elzach, Kon-
stantin, Philipp, von Freiburg nach Unterfimschwald, Mon-
ninger, Eugen, von Appenweier nach St. Georgen, Imm,
Franz, von Wolfach nach Appenweier, Steiner, Georg, von
Schliengen nach Offenburg, Reichwein, Alfred, von Fahrenbach
nach Oberburlen, Groß, Jakob, von Tauberbischofsheim nach
Fahrenbach, Herz, Wendelin, von Sedach nach Rheinau, Hei-
mann, Stephan, von Dertingen nach Sedach, Kuhn, Friedrich,
von Hedsheim nach Dertingen, Breinlinger, Ernst, von Müls-
heim nach Ladenburg, Biegler, Friedrich, von Moppenau nach
Heidelberg.

In den Ruhestand getreten:

Rehmann, Wilhelm, char. Oberwachmeister in Wertheim,
Blaser, Anton, char. Vizewachmeister in Wöhringen,
Groß, Ferdinand, Gendarm in Stühlingen,
Maag, Christian, Gendarm in Nellingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Etatmäßig angestellt:

Kanzleigehilfe Hans Demoll bei Großh. Bezirksbauinspek-
tion Hirsch unter Verteilung der Amtsbezeichnung Kanzlei-
assistent und unter Versetzung zur Großh. Bezirksbauinspek-
tion Karlsruhe.

Forst- und Domänenverwaltung.

Zurückgesetzt:

der Werkführer Johann Lippert in Dürheim auf Ansuchen
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Zoll- und Steuerverwaltung.

Berufen:

die Grenzaufsicher: Gottfried Huber in Sohestengen nach
Müllheim und mit den Geschäften eines Steuerassistenten be-
traut, Eduard Dietrich in Mühl nach Leopoldshöhe, Joseph
Mutter in Hirsch nach Mersburg und mit den Geschäften
eines Postenführers betraut, Engelbert Schweizer in Gailin-
gen nach Hirsch;
Postenführer Martin Gantner in Lutzingen nach Stühlin-
gen und mit den Geschäften eines Amtsbieners betraut.

Zurückgesetzt:

der Steuereinnnehmer Matthias Maier in Wehr unter Aner-
kennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

der Untererheber Wilhelm Grimm in Unterneudorf (auf
Ansuchen).

Gestorben:

der Steuereinnnehmer Heinrich Ebert in Wöhlen am 2. Juli
d. J.

Eisenbahn-Abteilung.

Etatmäßig angestellt:

Kanzleigehilfe Hermann Dipp als Kanzleiaffistent.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 21. Juli.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst Militär-Oberpf.
Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 12 Uhr: Kindergottesdienst: Hofvikar
Brandl. — 6 Uhr: Stadtvikar Hessig.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtvikar Brauß. — 10 Uhr:
Stadtpfarrer Hindenlang. — 12 Uhr Kindergottesdienst:
Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 8 Uhr: Stadtvikar Hessig. — 10 Uhr: Stadt-
pfarrer Schilling.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtvikar Brauß.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr
Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. — 12 Uhr
Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofprediger Fischer.
Dionysiuskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kap. —
Abends 1/8 Uhr: Pfarrer Kap.
Weiertheim. 9 Uhr: Stadtvikar Schneider.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10
Uhr Gottesdienst: Stadtvikar Hessig. — 11 Uhr Kindergottes-
dienst: Stadtvikar Hessig.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 21. Juli.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfar-
rer Fuchs.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 21. Juli.

St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe für
die Mitglieder des Männer-Vinzentius-Vereins mit General-
kommunion. — 7 Uhr heilige Messe. — 10 Uhr Militärgottes-
dienst mit Predigt. — 12 Uhr Hauptgottesdienst mit Hoch-
amt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
— 3 Uhr Herz Jesu-Andacht.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe.
— 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Haupt-
gottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottes-
dienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz Maria-Andacht.
Frauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe.
— 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Haupt-
gottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottes-
dienst m. Pred. — 12 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft m. Segen.
St. Vinzentiuskapelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr feierl.
Hochamt mit Predigt und Segen (Petrozinium). — 10 Uhr
Segen.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche
Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit
Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt. — 12 Uhr Andacht zum guten Tod mit Segen.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr heil. Messe.
Städtisches Krankenhaus. 10 Uhr hl. Messe mit Predigt.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr
hl. Messe. — 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Fest-
gottesdienst (silbernes Jubiläum) mit levit. Amt, Predigt
(Herr Ehrenreich Knörger) und Te Deum. — 2 Uhr feierl.
Vesper mit 5. Moyses-Andacht.
St. Nikolauskirche (Nüppert). 9 Uhr Deutsche Singmesse
mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadt. Grünwinkel). 9 Uhr Hauptgottes-
dienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Herz Maria-Bruder-
schaft.
St. Michaelskirche (Weiertheim). 12 Uhr Frühmesse. —
10 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Haupt-
gottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottes-
dienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz Maria-Andacht mit
Segen.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 21. Juli.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenfein.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: B. Wilhelm Schweitzer, Fuhrmann.
— Ein Mädchen: B. Phil. Amann, Kaufmann. — B. Alex
Müller, Reisender. — B. Karl Kassenmayer, Bahnarbeiter. —
B. Karl Stähle, Schriftföher.
Eheaufgelöste: Alois Schäfer von Engerweis, Aulföher hier
mit Elise Wiesel von Hüfingen. — Hugo Schmidt von Kraut-
heim, Chauffeur hier, mit Verla Thomas von hier. — Rudolf
Lauenstein von hier, Gerichtsassessor hier, mit Agnes Mangold
von Geestemünde. — Emil Langenstein-Endres von Fribenwei-
ler, Wagner hier, mit Karoline Ott, von Hüfingen. — Georg
Schrüder von hier, Kaufmann hier, mit Auguste Wüthner von
hier. — Christ, Köhler von Wohlmutshausen, Mehgermeister
hier, mit Maria Schneider von Elmendingen. — Viktor Hab-
nenstein von Hornberg, Kaufmann hier, mit Juliane Wille
von Erolzheim. — Hermann Riedling von Bittersbach, Milch-
händler hier, mit Karoline Krimmer von Eiersheim. — Rud.
Witschke von hier, Fuhrknecht hier, mit Emilie Dold Witwe,
von hier. — Karl Pannasch von hier, Kaufmann in Ertlingen,
mit Luise Schreiner von hier.
Todesfälle. Robert Watske, Schreiner, ledig. — Karl
Wöfner, Schreiner, Ehemann. — Anna Berger, Köchin, ledig.
— Ferdinand Beck, Monteur, Witwer. — Minna Bissegger,
Witwe.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd.

vom 20. Juli 1912.

Die gestern über Deutschland gelegenen Minima sind ost-
wärts weitergezogen und über dem westlichen Mitteleuropa ist
der Luftdruck etwas gestiegen, doch weist er in seiner Ver-
teilung noch viele Unregelmäßigkeiten auf. Das Wetter ist
deshalb unbeständig, vielfach regnerisch und wegen anhaltender
nördlicher Luftzufuhr kühl. Hoher Druck bedeckt den Nord-
westen und Norden Europas; er wird auch vorerst keine Ein-
wirkung auf das Binnenland erlangen, hier werden sich viel-
mehr die erwähnten Unregelmäßigkeiten noch geltend machen.
Wolkiges und mäßig kühles Wetter mit Gewitterregen ist des-
halb zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom., Therm., Wösl., Feuchtig-
keit in Prot., Wind, Himmel. Rows show data for 19. Nachts, 20. Morgs., 20. Mittags.

Höchste Temperatur am 19. Juli: 19.4; niedrigste in der
darauffolgenden Nacht: 10.2.
Niederschlagsmenge, gemessen am 20. Juli, 7<sup>u</sup> früh;
5.3 mm.

Wasserstand des Rheins am 20. Juli, früh: Schuster-
insel 2.52 m, gestiegen 5 cm; Rehl 3.20 m, gestiegen 4 cm;
Mazau 4.74 m, gestiegen 2 cm; Mannheim 3.98 m,
gefallen 2 m.

Geschäfts-Verlegung!

Inhaber
E. Büchle w. Bertsch Kunsthandlung und Rahmenfabrik
KARLSRUHE i. B. — befindet sich jetzt
Kaiserstrasse 128
zwischen Wald- und Karlstraße.



# Für die Reise und den Sommeraufenthalt



**Alpnachstad** (Vierwaldstättersee) Schweiz. Pension Villa Marguerite. Prächtiger Frühjahrs- und Sommer-Aufenthalt. Gut bürgerl. Haus i. ruhiger schatt. Lage. Prachtv. Aussicht auf See u. Gebirge. Nahe Dampfschiffstat. u. Bahnhof. Komf. Zimmer mit Balkons. Elektrisch Licht. Pensionspr. v. 5 Fr. an pro Tag. Warmbad im Hause. Seebäder. Prospekt. Wwe. Schneeberger-Roth.

**Arosa** Hotel u. Pension Hof Arosa. Angenehmer Sommeraufenthalt im schönsten Hochgebirgswald. Zentralheizung. Pensionspreis Frs. 6.50 bis 8.50. Lungenkranke finden keine Aufnahme. Prospekt.

**Ostseebad Bansin** auf der Insel Usedom. Schönstes alt. Ostseebäder.

**Basel** Hotel Basler Hof nächst d. bad. Bahnh. Schöne Zimmer m. gut. Betten v. Fr. 1.50-3.-. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäder. Best. empfohlen. Münchener Bierstube, Biergarten. Vollst. Pension v. Fr. 5.- an.

**Bürgenstock** b. Luzern (Schweiz). Hotel „Bellevue“, Obbürgen. Gutes bürgerl. Haus. Höchst romant. Lage, Waldungen. Pens. v. M. 5.- an (4 Mahlzeiten). Saison April-Oktober. Prospekt. L. Schneider. C.511

**Eberbach a. N. „Leininger Hof“.** Am nächsten der Bahn. — Vornehme Lage.

**Evolène** (Valais), Ligne Simplon, Station Sion, alt. 1380 m. Hotel - Pension Bellevue. Stat. climatique, Promenades, excursions, ascensions superbes. Bonnes chambres et pension. Prix modérés. Gaudin.

**Freudenstadt** „Pension Barth“. Besitzer: A. u. O. Barth. Das ganze Jahr geöffnet. Erholungsbedürftige finden bei guter Verpflegung angenehmen Aufenthalt. Auf Wunsch diätetische Kost. — In nächster Nähe des Teufelswald, ebene Waldwege. Ruhige, staubfreie Lage. Schöner Garten. Bäder im Hause. Elektr. Licht. Mäßige Preise.

**Luftkurort Gressgen** Gasthaus und Pension „Löwen“. Südwestl. Schwarzwald. — Station Zell i. W. — 720 Meter u. d. Meer. Neu renoviert. Anerkannt gute Verpflegung. Diät-Tisch nach ärztlicher Verordnung. Telefon, Fuhrwerk. Mai, Juni und September ermäßigte Preise. Prospekt gratis. Karl Brunner.

**Gstaad-Saanen** (Montreux-Berneroberlandbahn) Hotel - Pension Alpenruhe. Ruh., sonnige, gz. staubfr. Lage. Eig. Tannenw., schöne Spaziergänge, Tennisplatz, Spielplätze. El. Licht. Vorzögl. Küche. Pensionspr. Fr. 5.-7.-. Vor- u. Nachsaison Ermäss. Auskunft und Prospekt durch die Besitzer Fam. Treichler.

**Heiden** 810 m. Appenzell Bergbahn. Hotel Moser Pension Sennenhügel. Behagliches Haus. Beim Kur- und Waldpark gelegen. Eigene schattige Parkanlagen, Spielplätze. Sehr mäßige Preise. Prospekt. E. Moser, Besitzer. C.829

**Heiden** (Kanton Appenzell) Gasthaus und Pension „Helvetia“. Gutes hürgerliches Haus, sonnige reinliche Zimmer. Prompte Bedienung. Reell. Weine, sorgf. Küche. Pension fr. 4.50. Prospekt. Familie Semler. C.698

**Hergiswald** bei Luzern, 850 m ü. Meer. Hotel und Pension Kurhaus. Altbek., gut bürgerl. Haus, windgesch., aussichts. Lage, prächt. Spaziergänge, Waldungen. Pension von 5 Fr. an. Fuhrwerk. Prosp. d. Geschw. Portmann.

**Hohensulz - Peissenberg** im bayerischen Gebirge. Station Peissenberg. Mineralbad und Naturheilstätte, Hotel und Restauration. Gut bürgerliches Haus, hübsche Waldspaziergänge. Zu längerem Aufenthalt für Ruhebedürftige geeignet. Prospekt gratis. [D.31] F. Schwarz, Besitzer.

**Bad Homburg** v. d. H. Hotel Bellevue. I. Rang. Vis-à-vis Kurgarten. Bes. W. Fischer. C.788.

**Sommer am Bodensee.** am Bodensee (Schweiz) Eisenbahnstation Horn. Post u. Telegraph. Altbekannte Familienpens. am See. Neurb. Terrasse u. Seebäder. Motorboote. Park. Prospekt. Pension mit Zimmer von Fr. 6.- an. C.141

**Wildbad Innichen** Hochpustertal. 1336 m ü. M., Tirol bei Toblach. Luftkurort, Schwefel- u. Eisenquellen. Keine Kurtaxe. Kein Kurzwang. Von Deutschen viel besucht. Prospekt. C.752

**Kandern** Hotel und Pension zur Krone. Altrömisches Haus m. allem Komfort. Garten. Eig. Forellenfischerei. Telefon 3. Bes.: Karl Gieß.

**Kappel** C.126 Luftkurort. Gasthaus „zum Stern“. (Schwarzw.) 900 m ü. d. Meer. Bahnhst. d. Höllentalb. m. d. zwei großart. Brücken. Alpenans. v. Hause aus. Schlucht. u. Felsen in d. wildromant. geleg. Wutach- u. Haslachtal. Mittelpunkt f. Spazierg. nach Lenzkirch, Saig, Titisee u. Friedenweiler. Tannenwaldgn. 5 Min. v. Hause. Bäder im Hause. Eig. Fuhrwerk. Forellenfischerei. Tennispl. Bes.: M. Glatz.

**Kiental** Hotel Pension Mani zur Alpenruh (1200 m ü. Meer), inmitten schattigem Tannenwald. Für Erholungsbedürftige wie Touristen. Telefon. Prospekt verlangen. Höfl. empfehlen sich Gebrüder Christian und Jakob Mani, Bergfährer. C.835

**Bad Kissingen** Hotel u. Pension Englischer Hof. Bekannt gutes Haus. Elektr. Licht. Besitzer: Chr. L. Zapf. C.699

**Längenfeld** im Oetzal Tirol, 1179 m, Höhen- u. Luftkurort. Vielbesuchte Sommerfrische. Hotel-Pension „Kurhaus“ Gasthaus u. Pension Hirsch. D.48 Bes.: Geschw. Gstrein.

**Laufenburg** Hotel Seebad „Pfauen“. Natürliche kohlensaure Sol- u. Ozonbäder. Direkt am Rhein. Gut bürgerl. Haus. Vorzögl. neu eingericht. Zimmer u. Bäder, off. u. geschl. Rheinstraßen m. prächt. Aussicht. Prosp. grat. Anz-Grimm.

**Littenweiler „Bad - Hotel“** — Erste Höllentalbahnhst. — bei Freiburg im Br. Hotel, Restaurant, Pension. Herrliche Lage. Schattiger Garten. Elektrisch Licht. Waldesnähe. Angenehmer Aufenthalt. Zivile Preise. Prospekt gratis. C.820 J. de Crignis.

**Luzern** Hotel MINERVA in bester, ruhiger Lage, beim Bahnhof und See. Erstklass. Komfort. Mäßige Preise. 150 Betten. Zim. v. Fr. 3 bis 6. Pension Fr. 9 bis 14. Zim. mit Bad u. Toilette. C.596

**Markirch** Hotel du Commerce 5 Min. v. Bahnhof, ältestes, bestempfohlenes Haus am Platze. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Hübsche Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Zentralheizung. Großer Gesellschaftssaal. Omnibus am Bahnhof. Den Touristen sehr empfohl. Wwe. Emil Jochem u. Sohn.

**Medratz** Stubaial, Bade- u. Luftkurort. Heilbad, Radioaktive Quelle. Touristenstation. Prospekt. Besitzer: Johann Will. D.75

**Meiringen** Park-Hotel Oberland, vis-à-vis dem Bahnhof, in ruhiger Lage, für längeren Aufenthalt zu empf. Großer Restaurationsgarten, reelle Weine, alkoholfreie Getränke. Zimmer 2-5 fr., Pension 6-9 fr., Prospekt. Chr. Brennenstuhl. C.830

**Menzenschwand** Vorderdorf bei St. Blasien im Schwarzwald. 900 m ü. d. Meer. Hotel u. Kurhaus „Adler“ Bahnstat.: Titisee, Waldshut, Altdorf, Schönau.

Sommerfrische u. Höhenluftkurort, am Fuße des Feldberges. 1907 neu erbaut, mit allem Komfort ausgestattet. In nächster Nähe d. Hauses eigenes Luftbad. Pensionspr. nach Lage der Zimmer 5 bis 60 Mk. Prospekt gratis. Eig. Auto. Lungenkranke ausgeschlossen.

**Seebad Middelkerke** bei Ostende. Villa des Raeries. empf. Familienpens. m. Aussicht a. Meer. Vorz. Küche. El. Licht. Man spr. deutsch

**Mitterbad** im Untental bei Meran. 1000 m. u. M. Kur- und Badeort. Saison: Mai bis Oktober. Tirols stärkste Radioaktive Arsen-Eisenquelle. Trink- und Baderkur gegen sämtliche Blut-, Frauen- und Nervenkrankheiten. Paradies für Frauen und Kinder. Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Telefon. Meierei im Hause. Prospekt kostenfrei. C.852 Gebrüder Kirchlechner.

**Mudau** im bad. Odenwald — 450 m ü. d. Meer — Wald. Gegend, angenehmer Sommeraufenthalt, vorzügliche Verpflegung. Pension von Mk. 3.50 an. Bes.: Edm. Hofmann.

**Nieblum** auf Föhr. Hotel „Föhrer Hof“. Einzig. freilieg. Hotel m. weiter Auss. Gute Hamb. Küche. Prospekt. Pension pro Tag 4 M. Vor- und Nachsaison 3.50 M. Kinder nach Uebereinkunft.

**Niederrickenbach** Hotel Kurhaus Engel. 1167 m. u. M. Klimat. Luftkurort I. R. Altren. komf. Haus, idyll. Lage, große Wälder, Gebirgstouren. Vorz. Küche u. Keller, Pens. m. Z. v. 5 1/2 Fr. an. Prosp. J. v. Jenner.

**Ostseebad Nienhagen** bei Doberan i. Meckl. Pension Buchwald. Direkt am Walde. Anerkannt gute Küche. Maß. Preise.

**Oberhofen** (Thunersee) Pension Zaugg. Prachtvolle Lage direkt am See. Schattiger Garten, naher Wald. Gute Küche. Seebäder. Ruder- u. Angelsport. Prosp. Familie Zaugg.

**Oberkirch** Rentschli Hotel Schwarzer Adler. Altbek. Haus f. Touristen u. Kurgäste, Vereine, mod. eingerichtet, elektr. Licht, Bäder, ged. Terrasse, schatt. Garten, gute Küche, Forellen, reine Oberkirch. Weine, Flaschenbier, maß. Preise. J.G. Roth.

**Paris** Grand-Hotel Indo-Hollandais 8 Rue d'Hauteville. Boulevard Poissonnière. In der Nähe des Nord- und Ostbahnhofs gelegen. Komfortable Zimmer von Frs. 4 an, mit Frühstück Frs. 5. Aufzug. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Telefon. Telegramm-Adresse: „Indolotél Paris“. Neue Besitzer. C.974

**Paris** Gd. Hôtel Violet 11/12 Pass. Violet (Fbg. Poissonnière). Nächst der Bahnhöfe und Boulevards. Gänzlich renoviert. Bäder. Ruhige Lage. Deutsches Haus. H. Castrop. D.60

**Partenkirchen** Pension Villa Victoria. feines gemütliches Haus; prachtvolle ruhige Lage, großer Garten, mäßige Preise, moderner Komfort. Teleph. 179. Prospekt gratis. F. Renner. C.865

**Bad Passugg** (Schweiz), 850 m ü. M. 1 Std. ob Chur. „Pension Fontana“. Ruhige Lage nahe den berühmten Heilquellen. Elektr. Licht, Teleph. Bescheid. Preise. Prospekt und Näheres durch den Besitzer: A. Brüesch.

**Pfeffingen** ob Aesch (Baselstätt), 500 m. über Meer, bei Schloß Hotel Bellevue. Herrliche idyll. Pfeffingen. Lage im Jura. Idealer Landaufenthalt für Erholungsbedürft. u. Kurgäste. Waldung. Pension b. erstkl. Verpflegung u. zivilen Preisen. Konzerte. Prosp. M. Werny-Erb.

**Pforzheim** Pforte des Schwarzwaldes, 70000 Einwohn. Zwischen Karlsruhe - Stuttgart a. d. Eisenbahnlinie Wien-Paris gelegen, Anfangspunkt der Höhenwege: Pforzheim-Basel, Pforz.-Waldshut., Pforzheim - Tuttlingen - Schaffhausen. Prachtige Gelegenheit zu Spaziergängen in die nächstliegenden wildromantischen Schwarzwaldtäler. Näheres durch den C.692 Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, Pforzheim.

**Ragaz** Thermalbad gegen Gicht, Ischias, Rheumatismus etc. Hotel Pension „Krone“ Bestgelegenes Haus. Mäßige Preise. H. Müller, Besitzer.

**Rieden** (St. Gallen) Luftkurort, 730 m über dem Meer. Pension BELLEVUE. Neu erbaut. Erhöhte, staubfreie Lage, herrlicher Aussichtspunkt. — Komfort. Einrichtung. — Veranden, Speisesaal. Elektr. Licht. Badezimmer. Feine Küche. Garten. Kompl. Pension 4-5 Fr. Beginnst. für Familien. Fahrpost von Uznach. Bahnstat. Uznach u. Kaltbrunn. Wwe. Steiner-Schubiger. D.56

**Rigi-Felsentor** 1134 m. Hotel u. Pension, bek. Luftkurort mit herrl. Auss. auf See u. Gebirge, prächtig. Tannenwald und Naturpark, Rigi-Bahnst. Romiti. Bäder. Vorz. Verpf. Pens. m. Z. Eks. 5.50-7.50. Prosp. J.M. Hofmann.

**Salzburg** Hotel Bristol, verbunden mit Theater-Café-Restaurant. Zimmer von Kr. 3.50 an, Pension von Kr. 10.- an. R. Fleischmann, früher Hotel du Nil, Kairo. C.763

**St. Blasien** — Villa Kehrwieler. — Schönste Lage, direkt am Walde. 35 Zimmer, 50 Betten. Preise 6 1/2 - 9 M. Salon-, Lese-, Billard-, Rauchzimm. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt. Keine Lungenkranke.

**Sellin** Ostseebad u. klimat. Kurort gen. „Perle der Insel Rügen“. Herrliche Lage. Laub- u. Nadelwald. Seebäder. Warmbad u. medizinische Bäder. Sanatorium. Arzt u. Apotheke. Dampferanlegebrücke. — Kanalisation u. Wasserleitung. Prosp. d. Friedr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22 u. d. d. Badedirekt. Frequenz 1911: 14961 Besucher.

**Sigriswil** 800 m. Hotel Bären und Adler. ab. M. unmittelbar am Wald. Großer schattiger Garten. Mäßige Preise. Prospekt. F. J. Wangarter-Gruber.

**Sonnenberg** bei Luzern. Hotel Bellevue Schwizerhüsi. Als Frühlingaufenthalt sehr zu empf. 30 Min. ob Luzern. Bahnverb. m. Gütsch u. Sonnenbergbahn. Sonnige. off. u. geschl. Verandas. Gr. Tannenwaldpark. Prachtv. Alpenpanor. Pension v. 5 fr. an. Prosp. E. Strauss, Ex. Küchenchef. C.821

**Sörenberg** Schweiz, Kurhaus Marienthal ob Mühlly. 1165 m ü. M., Kt. Luz., Stärk. Alpenluft, prachtv. Spaziergänge. Bäder. Bill. Preise. Schwest. Vogel.

**Insel Sjiekeroog**. Prospekt gratis durch die Badeverwaltung. [C.587]

**Jodbad Sulzbrunn** Bayr. Allgäu, für Kranke 825 m Meereshöhe und Erholungsbedürftige. Berühmt durch seine Römische Quelle mit großartigen Heilerfolgen. Prospekt durch die Kurdirektion. C.787

**Taesch** 1400 m, an der Hotel Taeschhorn. Visp-Zermatt-Bahn. Angenehmster Luftkurort. Deutsche Bedienung. Pension von 6-12 fr. C.643

**Thuisis** (Viamala). Hotel Rhätia ist ein vorzügliches Haus Das mittleren Ranges in bester Lage, nächst Bahnhof und Post. Deutsche u. Schweizer. B. Lametta, Besitzer seit 1870.

**Unterägeri** am Aegerisee. **Kurhaus Waldheim.** 800 m. Komf. Haus in freier geschützter Lage. — 60 Betten. — Pension 5—7 Frs. Prospekte durch Verkehrsbureau Karlsruhe. C.918. Besitzer: L. Henggeler.

**Unter-Iberg** bei Einsiedeln. 930 m ü. Meer. **Hotel und Pension Rößli-Post.** Klimat. Höhenkurort I. Rg. Nahe Tannenwälder u. Anlagen. Post, Telegr., Teleph. im Hause. Pension v. Frs. 4.50 an. Prosp. D. Fäßler-Zindel, Bes.

**Vierwaldstättersee Hotel und Pension St. Niklausen b. Luzern** In schönst., ruhiger Lage, direkt am See und Schiffstation, bietet idealen Landaufenthalt und zahlreiche prächtige Exkursionsgelegenheiten. Nahe eigene Waldungen. See- u. warme Bäder. Bequem einger. Haus mit elektr. Licht. Telephon u. Postbureau. Fisch- und Rudersport. Offen von Mai bis Oktober. Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer **J. Heer-Müller.** C.949

**Weissenstein** bei Solothurn. 1300 m ü. M. Idealer Luftkurort in freier Höhenlage mit ausgedehnt. Alpenpanorama d. Schweiz. **Kurhaus, 70 Zimmer** mit allem Komfort. Elektrisch Licht. Zentralheizung. Prospekt. **K. Jly.** C.623

**Wiesbaden Hotel Fürstenhof.** Prachtv. Lage, gegenüber Kurhaus u. Park. Thermalbad auf jed. Et. Mod. Komf. Zimmer von M 3 m. Pens. v. M 8 an. Bes. **J. Frei.**

**Wildbad Hotel „Kühler Brunnen“** Nächst dem Bahnhof. Gut bürgerliches Haus in ruhiger, freier Lage. Pension M. 5.— bis 6.50. Großes schattiges Garten-Restaurant. Pilsner und Münchner Bier. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung. Sowohl Kurgästen als auch Touristen, Vereinen und Schulen zu empfehlen. Telephon 74. Autogarage. C.635

**Bad Wildungen Hotel zur „Helenenquelle“** Altbekanntes renom. Hotel dem Kurhaus gegenüber, unmittelbar bei den Quellen und Bädern. Komfort. Einrichtung. Herrliche freie Lage. Vorzügl. Verpflegung. Pension von 7 Mark an. Wagen am Bahnhof. C.736 **A. Henne.**

**Wimpfen** — (das hess. Rotenburg) — **„Mathildenbad“** 25% Sole C.917 malerisch und staubfrei ob. des Neckar. Pension v. 4 Mk.

**Wimpfen** am Neckar **„Badhotel Ritter“** 26% Sole C.926 Pension von 3.50 M. an. **R. Wohlfart Wwe.**

**Wolfenschießen (Schweiz) Kurhaus Wallenstock** zwisch. Vierwaldstättersee u. Engelbergthal geleg. Vorzügl. Alpenluftkurort. Komfortables Haus. Zimm. m. Balkon Pension von 5 Frs. an. Bestens empfohlen. Prospekte. C.928

**Zingst** Perle der Ostsee Vorzügl. steinfr. Strand, gemütl. zwangloses Badeleben. Güte Verpfleg. u. Wohnung., Strandkonzert, Reun., Theater, Arzt, Post, Tel. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

# BADENWEILER

**Thermalbad und Luftkurort im südl. bad. Schwarzwald.**  
**Sommersitz S.K.H. des Grossherzogs v. Baden**  
 Auskunft durch den **Grossh. Kurkommissär** D.15  
 und die folgenden Hotels:  
 Römerbad, Sommer, Saupa, Schwarzwald, Waldhaus-Meissburger, Pension Deininger u. Villa Krautinger, Waldhaus Schloss Hausbaden.

**„Schwäbischer Jungborn“**  
**Wald-erholungsheim**  
 Schönstens gelegen im ruh. Tiefenbachtal, inmitten prächt. Waldungen am Fuße der schwäb. Alb. — Areal 45 Morgen, 60 gute Betten. — Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Kegelbahn. — Tennisplatz. — **Kräftige vegetarische Diät, auf Wunsch gemischt.** — Eigene Gärtnerei u. Landwirtschaft. — Weidekühe. — 20 Morgen große Luftbäder, durchflossen vom klaren Tiefenbach. — Reizende Lufttäuschen. — **Idealste Gelegenheit zur körperlichen und geistigen Erholung.** — Alle Arten von Bädern. — Pension pro Woche Mk. 35.—. Prima Referenzen. — **Aufnahme jederzeit.** — Anmeldungen rechtzeitig erbeten. — Näheres Prospekt Nr. 4 durch die **Direktion Carl Mauz, „Schwäbischer Jungborn“, Bahnhofsstation Nürtingen a. N.** C.764

**Langenargen am Bodensee. Strandhotel Schiff.**  
 Neuerbautes, komfortabel eingerichtetes Haus, direkt am Hafen. Große Terrassen mit wunderbarem Blick auf See und Alpen. Schöne Zimmer mit Balkons, Bäder im Hause, Seebade-Anstalt, Garage, Stallungen. Elektr. Licht. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 5 Mk. an. Früh- und Spätjahr ermäßigte Preise. C.722  
**Otto Rossknecht, Besitzer.**

**Plansee Hotel Seespitz mit Villa Gamsbock.**  
 Nord-Tirol. 1000 m ü. Meer. **Erstes Haus am Platze.** Schöne Waldspaziergänge, Kahnfahrt, Badegelegenheit im See u. Hotel, große Terrasse, Musik- u. Lesezimmer, interub. Teleph. u. Post im Hause. Zim. v. 1 M., Pens. v. 5 M. an je nach Zimm. Anerk. gute Küche. Spezialität: echte Gebirgsforellen. — Keller. — Prosp. grat. — On parle français. English spoken. — **K. Müller, Bes. E. Haas, Direktor.** — Telegrammadresse: **Seespitz Reutte Tirol.** — P.P. Vom Oberammergau über Lindertshof Neuschwanstein beste Mittagsstation. C.832

**Elektr. Lohtaninbad Nesselwang**  
 im Allgäu, Bahnlinie Kempten-Reutte i. Tirol.  
 Herrliche Sommerfrische und Höhenluftkurort, 867 Meter über dem Meere. Marktflecken Nesselwang, schön, sü. ubref. gelegen am Fuße der Alppitze und des Edelsberges (1630 m), Bahnstation, Post, Telegraph, Telephon, Arzt und Apotheke, elektr. Beleuchtung und Hochdruckwasserleitung, Gelegenheit zum Fischen und Kahnfahren. Spezialkuren I. Ranges unter ärztl. Leitung mit großen Erfolgen unter Einfluß des Höhenklimas bei Gicht u. rheumatischen Leiden, auch in veralteten Fällen, bei Neuralgien und nervösen Krankheiten, Neurasthenien, Schwächezuständen (Impotenz) und Lähmungen und Blutanomalien, Bleichsucht, Blutleere (Anämie). Prospekte und Auskunft gratis und franko durch den Badearzt **Dr. Hützel** und durch den Besitzer des Bades **Johann Röck, Brauereibesitzer zum Bären.** D.72

**PARIS**  
 36, 38, Rue de l'Ecliquier  
**Grand Hotel du Pavillon**  
 Zentralste Lage, 50 Meter von dem Boulevard, nahe der Ost- u. Nordbahnhöfe — Durch neuen Anbau bedeutend vergrößert — 120 neue, mit modernstem Komfort, Warm- und Kaltwasserleitung ausgestattete Zimmer nebst 30 Privatbädern — Neuer mod. Restaurationssaal mit Wintergarten — Deutsche Bedienung.  
 Eröffnung des Anbaues Ende 1912. **WACHTER & Cie.** Besitzer. C.888

**Weißenau** bei Steinen i. W.  
 Neu eröffnetes Kurhaus  
 Romantisch gelegen, umgeben von waldigen aussichtsreichen Höhenzügen. Herrlicher Garten, große Terrassen. Modern eingerichtete Fremdenzimmer. Medizinische Bäder aller Art. Teleph. 20, Steinen.  
**Spezialität: Forellen.**  
 Man verlange gefl. Prosp. **Besitzer: M. Kirner.**

**Bad Linda**  
 Station Pausa, Vgtl.  
 Stärkste Eisenmineral- u. Moorbäder. Radiumbäder, Radiumtrinkkuren Bäder im Hause. Neuzeitlich renovierte Einrichtung. Sonnen- u. Luftbad im Park. Beste Höhenlage (466 m), direkt am Wald. Unübertroffene Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, offenen Beinleiden, Frauen- u. Nervenkrankheiten. Arzt täglich zu sprechen. Posthilf- u. Fernsprechstelle im Hause. Prosp. durch die Badeverwaltung.

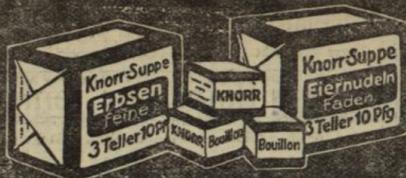
**St. Georgen im Schwarzwald**  
 870 m ü. d. Meer  
 Sommerfrische, beim Hochwald mit stundenlangen, ebenen Spazierwegen; Schwimmbäder, Gondelfahrt, Forellenfischerei. Vorzügliche kleinere Gasthäuser. Prosp. durch den **Verkehrsverein.** C.975

**Langenbruck**  
 Luftkurort im Basler Jura  
 (Schweiz) 700—800 m ü. M. C.682  
 Zahlreiche Hotels, Pensionen und Privatlogis.  
 Führer u. Prospekte gratis durch das **Verkehrsbureau.**  
**Erholungsheim u. Privatsanatorium** von **Dr. med. Andrae, Wolfhalden bei Heiden, Schweiz.** Aufnahme von Erholungsbedürftigen aller Art. Zeitige Anmeldung. Prachtigste Lage ob Bodensee. Prospekt verlangen. Doppelporto. Preise von Mk. 5.— ab. C.477

## Saison - Räumungs - Verkauf

.: Grosse Preisermässigung unseres gesamten Lagers in .:  
**Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung**  
**Preis-Ermässigung bis zu 50 Prozent**  
 Trotzdem doppelte Rabatt-Marken  
**Spiegel & Wels.**

# Knorr



Eine gute Suppe ist die Hauptsache,  
deshalb fordere jede Hausfrau  
nachdrücklich  
**Knorr - Suppen - Würfel**  
und Bouillon-Würfel

## Köstliche Erfrischungsgetränke

die aus dem Saft von Früchten bereitet werden, bilden einen erquickenden Labetrunk für Jung und Alt, doch ist das Auspressen von Früchten im eigenen Haushalt zu teuer und umständlich. Die erfahrene sparsame Hausfrau verwendet daher Voss & Zöttig's Frucht-Extrakte die das volle und edle Frucht-Aroma enthalten. Eine Originalflasche Preis 75 Pfg. ergibt 8 Pfd. Limonaden-Sirup in reinstem Fruchtgeschmack

**in Erdbeer, Kirsche, Himbeer, Citrone, Limetta, Ananas.**  
Die Haltbarkeit ist eine unbegrenzte, jedes Quantum kann daher nach Bedarf hergestellt werden. Original-Rezept wird jeder Flasche beigelegt.

Um unsere Erzeugnisse überall einzuführen, gewähren wir bis auf Weiteres **Preisermäßigung** Bei sofortigem Bezug d. vorstehenden ganzen Sortiments, also von 6 Originalflaschen, liefern wir dies Sortiment statt für Mk. 4.50 für Mk. 2.70. Flaschen und Verpackung frei. Nachnahme 30 Pfg. mehr. 12 Flaschen Mk. 4.50, 18 Flaschen Mk. 7.-.

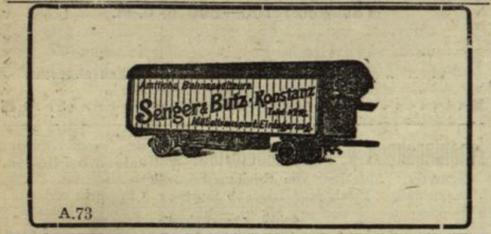
**Um die Leser der „Karlsruher Zeitung“ von der Qualität unserer Waren zu überzeugen, sind wir auch bereit, jedem Leser umsonst 6 Original-Probeflaschen franko zu übersenden,**

wenn derselbe dieses Inserat unter Angabe genauer Adresse sofort einsendet, und die für den Versand erforderlichen Barauslagen für Porto, Verpackung, Flaschen etc., welche für jede Probesendung Mk. 1.25 betragen, in Briefmarken beifügt oder gleichzeitig per Postanweisung einsendet. Nachnahmen sind für die Probesendungen ausgeschlossen, da die Gebühr die Sendung um 50% verteuert und bei unserem Riesenversand dreifache Arbeit und Kontrolle erforderlich wäre. D.108

**Norddeutsche Frucht-Presserei und Würzen-Fabrik Voss & Zöttig, Hamburg 11.**

### Kritikloser Herrschaftsitz am deutschen Bodensee.

In einem der gesündesten klimatischen Luftkurorte und Bäderplätze am deutschen Bodensee haben wir den Verkauf einer hervorragend ideal gelegenen, herrschaftl. Villa mit für sich allein stehender Gärtnerwohnung und Wohnräume für die Bedienung, sowie allen sonst der Würde der gesamten Besetzung angepaßten Baulichkeiten, zum Preise von 160 000 Mk. gegen eine angemessene Anzahlung von 60 000 Mk. zu veräußern. — Die von allen Seiten frei stehende, im modernsten Stil von Grund aus bis zur Dachspitze massiv verbaute Villa ist ihrem ganzen Umfange nach gewölbt unterkellert, mit durchaus trockenen Abteilungen. — In den oberen 3 Etagen sind außer der Küche und allen sonst üblichen Bequemlichkeiten im ganzen 10 große 3,50 Meter hohe Wohnräume mit Badabtritt enthalten, die an neuzeitl. angepaßten baul. Komfort keine Wünsche übrig lassen. Die famill. Baulichkeiten sind ringsherum von 295 Ar umfassenden, selten schönen und wohlgepflegten Park- und Gartenanlagen umgeben. — Die Lage der Villa ist dominierend, ca. 30 Meter über dem Seespiegel, von wo aus man eine prächtige Rundschau auf den See und die Alpenfette genießt und da die zur Besetzung gehörigen Gartenanlagen bis zur äußersten Baumgrenze sich ausdehnen, so ist eine Überbauung der freien Aussicht auf See und Alpen unbedingt ausgeschlossen. — Ausführl. Beschreibung mit Photographie und Plan dienen wir ersucht. Herren Selbstkäufern bereitwillig und vollständig kostenfrei; Südb. Gesch. u. Exp.-Berm.-Zust. Stuttgart, Poststr. Nr. 20. D.93



**Möbeltransporte per Bahn mit u. ohne Umladung. Verpackung von Glas-, Porzellan- und Kunstgegenständen. Aufbewahrung von ganzen Einrichtungen. Transporte nach allen Richtungen des In- und Auslandes.**

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 5184b, 3 a 53 qm mit Gebäuden Marzahnstraße 42. B.511.2.1  
Eigentümer: Albert Koblbecker, Maschinenkontrollleur in Karlsruhe.  
Schätzung: 61 000 Mk.  
Versteigerungstermin: Montag den 9. September 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.  
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1912.  
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 6185, 12 a 49 qm mit Gebäuden Gerwigstraße 29. B.512.2.1  
Eigentümer: Julius Mitschke, Sandgrubenbesitzer in Karlsruhe.  
Schätzung: 110 000 Mk.  
Versteigerungstermin: Dienstag den 3. September 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.  
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.  
Karlsruhe, den 16. Juli 1912.  
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

### Stadtgarten-Theater

Karlsruhe,  
Sonntag den 20. Juli 1912  
**Mit-Wien.**  
Operette in 3 Akten von Emil Stern.  
Kasseneröffnung 7/8 Uhr.  
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

### Schlauch-Reparatur-Mittel

„Original Ziglin“  
gesetzlich geschützt.  
Anerkannt bestes und einfachstes Reparaturmittel für Schläuche aller Art. C.855  
Garantie für unbedingte Haltbarkeit.  
Postlos samt Zubehör Mk. 9.50 ab Fabrik  
**Albert Ziegler,**  
Schlauchfabrik  
Giengen a. Brenz.

### Truppenfromme Reitpferde

empfeht  
**H. Koch, Pferdeimport,**  
Hagenau i. E., Boulevard 6,  
vis-à-vis Bahnhof. Telefon 81.

### Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holz.  
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten, 26. Schulj.: 2610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

### Stühle

werden dauerh. gelocht u. repariert **Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstr. 3.**

### Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.  
B.507. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Karl Wittmann in Heidelberg wurde nach Abhaltung des Schlußtermins u. Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß von heute aufgehoben.  
Heidelberg, 18. Juli 1912.  
Großh. Amtsgerichts IV.

B.510. Karlsruhe. Über den Nachlaß des am 13. Juni 1912 in Rölkersbach bei Ettlingen verstorbenen Architekt u. Baumeisters Wilhelm Gimpel von Karlsruhe wird heute am 17. Juli 1912, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moriz Seiserfeld hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. August 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines neuen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichnete Gegenstände auf

Dienstag, 20. August 1912, vormittags 10 Uhr, 8. Stod, Zimmer Nr. 70 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, 12. Septbr. 1912, vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, Adamiest. 2, Eingang II, 1. Stod, Zimmer Nr. 8 Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestite der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. August 1912 Anzeige zu machen.  
Karlsruhe, 17. Juli 1912.  
Großh. Amtsgericht A 2.

B.508. Mannheim. Durch Beschluß Gr. Amtsgerichts III Mannheim vom 13. d. M. wurde das Konkursverfahren über das Vermögen der Zimmermeister Michael Fritz Witwe, Susanna geborene Schmiege, in Mannheim mangels Vorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.  
Mannheim, 15. Juli 1912.  
Großh. Amtsgerichts III.

B.483. Pforzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sägewerksbesitzers Gottlieb Berner in Eutingen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins u. Vornahme der Schlußverteilung durch Beschluß Großh. Amtsgerichts vom Heutigen aufgehoben.  
Pforzheim, 12. Juli 1912.  
Großh. Amtsgerichts A. II.

B.488.3.2. Freiburg i. Br. Der am 27. April 1878 zu Dornach i. E. geborene, zuletzt hier wohnhafte Walzenbruder Emil Georg Foss wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Aburteilung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hier selbst auf

Mittwoch, 9. Oktober 1912, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Freiburg i. Br. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Aus-

bleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirksamte zu Freiburg i. Br. angefertigten Erklärung verurteilt werden.  
Freiburg, 16. Juli 1912.  
Der Gerichtsschreiber  
Großh. Amtsgerichts VII.

Die Neubelegung der Kammergerichte des Rheinbezirks Distrikt I Donaueschingen betr.  
Nachdem der Kammergerichtsdienst für den Distrikt I in Donaueschingen in Erledigung gekommen ist, ist derselbe alsbald neu zu besetzen.  
Der künftige Inhaber der erledigten Kammergerichte hat — vorbehaltlich anderweitiger Befestigung bei geänderter Verhältnisse — zu entscheiden:

1. an die Witwe des Kammerfegers Peter Berger eine jährliche Unterhaltsrente von 160 Mk.  
2. an die Witwe des Kammerfegers Ludwig Butscher eine jährliche Unterhaltsrente von 150 Mk.  
Die Bewerbungen sind schriftlich — und zwar im Interesse einer Beschleunigung der Wiederbesetzung der Stelle bis längstens 3. August d. J. — anher einzureichen; in denselben ist über Name, Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Vorbildung und sonstige Tätigkeit wahrheitsgetreue Angabe zu machen.  
Der Bewerbung ist beizufügen:

1. eine bezirksamtliche Beurkundung über die Aufnahme unter die für eine Kammergerichte befähigten Personen auf Grund abgelegter Prüfung;  
2. ein Zeugnis der Ortspolizeibehörde des jetzigen Wohnorts, bezw. wenn der Bewerber nicht schon längere Zeit an diesem Ort anwesend ist, des früheren Wohn- und Aufenthaltsortes über den Besitz eines guten Leumunds, sowie beglaubigte Zeugnisse über die jetzige Beschäftigung;  
3. ein Zeugnis eines Staatsarztes über eine zur Ausübung des Kammerfegerberufes befähigende rüstige Körperbeschaffenheit.  
Donaueschingen, den 17. Juli 1912.  
Großh. Bezirksamt.

**Steinlieferung zum Rheinbau.**  
Die Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe verdingt die Lieferung von 5380 cbm Mauerbausteinen, und zwar 3905 cbm I. Klasse (Pflastersteine) und 1475 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke zwischen Greffern und Gernmersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 in 13 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb.

Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Greffern, Bittersdorf und Magau zur Einsicht auf.  
Angebote sind schriftlich unter Benützung der von hier zu beziehenden Vortrude, verschlossen und postfrei mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen bis

Donnerstag, 1. August 1912, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Rheinbauinspektion — Stefanienstraße 71 — einzureichen.  
D.67  
Für die Bewerbung und die Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.  
Karlsruhe, 10. Juli 1912.

Arbeiten für Verfestigung der Stützmauern, des Hochbaues der Akkumulatorenstation und des Kellerhauses, sowie vollständige Verfestigung des Meisters Hof beim Konversationshaus in Baden nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.  
Erdb., Maurer-, Zement- u. Asphalt-, Eisenbeton-, Guss-, Sandstein-, Kunstsandstein-, Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer), Schmiede-, Blech-, Walz-, Eisen-, Glas-, Schloffer- und Schreinerarbeiten.  
Zeichnungen, Bedingungen, Besten- und Arbeitsbeschriebe in den Vormittagsstunden auf unserem Geschäftszimmer, Geroldsbergstraße Nr. 35, a. Einsicht und Abgabe der Angebotsurkunde.  
Ohne Einsichtnahme der Bauzeichnungen u. s. w. keine Abgabe d. Angebotsurkunde.  
Angebote verschlossen, postfrei und mit entsprechender deutlicher Aufschrift bis Mittwochs den 31. d. M., 10 Uhr vormittags, bei uns einzureichen; der Eröffnung der Angebote können Anbieter beizuwohnen.  
B.346.2  
Zuschlagsfrist 14 Wochen.  
Baden, den 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

Zement-, Schloffer- u. Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Bodens der Kesselschmiede der Hauptwerkstätte nach Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Bedingnisbestimmungen und Plan auf unserem Hochbau-bureau, Zimmer 13, Angebotsurkunde dort zu erheben. Verschlossene, portofreie und mit Aufschrift versehenen Angebote spätestens bis Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe 11. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.

**Bahnbaulingen-Beuren**  
Die Verfestigung bezw. Vollendung des Bahnkörpers und der Gleisbettung der Bahn Singen-Beuren nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 in einem Los öffentlich zu vergeben.  
Beiläufig 75 000 cbm Erdbewegung, 108 000 qm Böschungsfächen, 1200 qm Straßen- u. Sohlenpflaster, 14 000 cbm Betonmauerwerk, 19 000 qm Straßensahnbahnen, 28 000 qm Feldwege und Lagerplätze, 600 Irb. m Zementröhren u. 13 300 cbm Gleisbettungsmaterial, 157 km Gleise.  
Pläne u. Bedingungen auf unserem Dienstzimmer (Nr. 9) einzusehen, dabeist Abgabe der Angebotsformulare.  
Angebote verschlossen, postfrei mit Aufschrift „Bahnbau Singen-Beuren“ bis längstens Montag, den 29. Juli 1912, 5 Uhr nachm., bei uns einzureichen. B.387.2  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Singen, 10. Juli 1912.  
Großh. Bauinspektion I.